

BRAUNLAGE

E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de
 Internet: www.goslarsche.de
 Telefon/Telefax: (0 53 22) 96 86-86/-99
 Facebook: www.facebook.com/goslarsche
 Twitter: www.twitter.com/goslarsche

Kontroverse um Sportplatz und Rathaus

Dorfentwicklungsprogramm geht in die entscheidende Runde – Öffentliche Bürgerversammlung in Sieber

Von Volker Jung

St. Andreasberg. Gleich zwei Vorhaben aus dem Dorfentwicklungsprojekt werden von den Bürgern kritisch gesehen. Um jeweils Lösungen für den geforderten Abriss des ehemaligen Rathauses und die geforderte Verlegung des Sportplatzes am Samson zu finden, soll es eine weitere Sitzung des Arbeitskreises und dann eine Bürgerversammlung geben. Das ist das Ergebnis der Informationsveranstaltung zum Thema Dorfentwicklung am Dienstag in Sieber.

60 Bürger aus Sieber, Lonau und St. Andreasberg waren der Einladung gefolgt. Nach Empfehlung des Dorfentwicklungsberichtes durch die Fachausschüsse der Städte Herzberg und Braunlage können nun die geplanten öffentlichen Projekte oder privaten Sanierungen vom Land Niedersachsen bis zum Jahr 2023 finanziell gefördert werden.

Nicht sanierungsfähig

Projektleiter Wolfgang Kleine-Limberg, vom Planungsbüro „mensch und region“, stellte in Kürze die umfangreiche, mit Prioritäten versehene Projektliste vor. So zum Beispiel den Umbau des „Alten Bahnhofs St. Andreasberg“ in ein Museum mit integrierter gastronomischer Nutzung und Radwegverbindungen nach Sieber und Bad Lauterberg.

In der Projektliste wurde weiter als Projektbeschreibung aufgenommen: Für St. Andreasberg fehlt ein



Der Sportplatz soll laut dem Dorfentwicklungsplan wegen der nahen Grube Samson verlegt werden. Ein Punkt, der ebenso wie der geforderte Abriss des alten Rathauses für Kontroversen in der Bergstadt sorgt.

Fotos: Jung

zentraler Platz, der die Ortsmitte kennzeichnet. Hierzu soll als lebendiger Dorfmittelpunkt für alle Generationen ein Platz mit der „Ratscheune“ als Ort der Begegnung entstehen. Das bisherige alte Rathaus sei wirtschaftlich nicht sanie-

rungsfähig und soll abgerissen werden. Daher sollen die noch verbliebenen Funktionen des Rathauses mit in das Kurhaus übernommen werden. Ein Punkt, der in der Bergstadt für kontroverse Diskussionen sorgt.

30 Prozent für Private

Projektleiter Kleine-Limberg erklärt dazu: „Wir befinden uns in der Förderphase. Zum strittigen Punkt Rathaus wird es noch eine weitere Arbeitsgruppensitzung und eine Bürgersitzung geben.“ In denen solle auch die Verlegung des Sportplatzes, der mit den Ballfangzäunen direkt an das Gelände der Grube Samson grenzt, um 50 bis 100 Meter diskutiert werden. Bisher war das Ziel, die gewonnene Fläche für Parkplätze und die Außenpräsentation zu nutzen, und damit dem Weltkulturerbe in der Außenwirkung sowie der geschichtlichen Bedeutung gerecht zu werden.

Private Eigentümer können für Maßnahmen an historischen, ortsbildprägenden oder landwirtschaftlichen Gebäuden eine Förderung von bis zu 30 Prozent erhalten. Dazu zählen die Sanierung der äußeren Gebäudehülle, wie unter anderem Dach, Fassade, Fenster und Türen sowie Freiflächengestaltung mit Pflasterung, Einfriedung und Pflanzmaßnahmen. Dabei sollen Maßstäblichkeit, Materialverwendung und Farbgebung entsprechend dem Dorfentwicklungsplan beachtet werden.

Dazu bieten die Planungsbüros kostenlose Beratungen vor Ort bis zur Antragstellung an. Der nächste Stichtag ist der 15. September. Bis dahin müssen die Förderanträge bei den Städten Braunlage und Herzberg abgegeben werden. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite bergdorfregion.de, beim Planungsbüro „mensch und region“ sowie bei den Städten Herzberg und Braunlage.



60 Bürger aus Sieber, Lonau und St. Andreasberg informierten sich in Sieber in einer Versammlung über die Dorfentwicklung.

47-Jähriger muss sich nun am Riemen reißen

Streit zwischen Autofahrern eskalierte: Amtsgericht verwarnt Harzer wegen Körperverletzung

Von Ralf Kirmse

Braunlage. Der Angeklagte schien zufrieden zu sein, sonst hätte er sich wohl kaum vom Richter und auch vom Staatsanwalt per Handschlag verabschiedet. Das Amtsgericht Clausthal-Zellerfeld sah den Tatbestand der Körperverletzung zwar erfüllt. Es sprach gegen den bislang unbescholtenen 47-Jährigen aber nur eine Verwarnung aus.

Allerdings muss sich der aus einem Braunlager Ortsteil stammende Mann nun am Riemen reißen. Denn die Verwarnung ist mit einem Strafvorbehalt versehen: Lässt er sich in den nächsten zwei Jahren, der Zeit der Bewährung, etwas zu Schulden kommen, dann wird es doch noch teuer für ihn. In diesem Falle würde die gegen ihn verhängte Geldstrafe von 15 Tagessätzen à 80 Euro, insgesamt 1200 Euro greifen, die das Gericht zur Bewährung ausgesetzt hat.

Das Portemonnaie muss er trotzdem aufmachen – für einen guten Zweck. Er erhielt vom Amtsgericht die Auflage, der Verkehrswacht Harz in Braunlage 1000 Euro zu überweisen. „Ein Denkkzettel, der sein muss“, meinte Amtsrichter Gleichmann.

Diesen hatte sich der 47-Jährige am 22. September vergangenen Jahres in Hohegeiß verdient, als er einen 62 Jahre alten Autofahrer aus dem Brandenburgischen zur Rede stellte und dabei handgreiflich wurde. Das bestritt der Angeklagte zwar, aber das Gericht zweifelte nicht an der Darstellung des 62-Jährigen und dessen Ehefrau. Demnach hatte der 47-Jährige seinen Kontrahenten an der Schulter gepackt – immerhin so fest, dass ein blauer Fleck zurückblieb.

Was hatte den Harzer auf die Palme gebracht? Der Urlauber sei durch den Ort geschlichen und habe seinen Mandanten nicht überholen lassen, erklärte der Verteidiger.

Von Nötigung sprach demgegenüber der 62-Jährige. Der Angeklagte, der auf einer Umleitungsstrecke hinter ihm fuhr, habe mehrfach Hupe und Lichthupe betätigt. Als die beiden Fahrzeuge dann beinahe an einer Baustellenampel kollidiert wären, eskalierte die Lage.

Der 47-Jährige habe ihn überholt und ausgebremsst. Dann sei dieser zu seinem Auto gekommen und habe ihn durch das geöffnete Seitenfenster mit den Worten „Kannst du kein Auto fahren, ich zieh dich hier raus“ am Arm gepackt. Die Ehefrau bestätigte die Schilderungen ihres Mannes im Wesentlichen.

„So aggressiv habe ich noch keinen gesehen“, empörte sich der Urlauber, der den Angriff abgewehrt hatte, vor Gericht. Bei dem Handgemenge habe er zwar noch einen Schlag gegen die Wange abbekommen. Das habe aber keine sichtbaren Folgen hinterlassen.

Wegen einer Baustelle sei die Verkehrssituation unübersichtlich für den ortsunkundigen Urlauber gewesen, hielt der Staatsanwalt fest. Neben einer Geldstrafe, bei der er einen Tagessatz von 80 Euro zu Grunde legte, hatte er noch ein zweimonatiges Fahrverbot für den 47-Jährigen gefordert. Der Verteidiger hatte dagegen auf einen Freispruch plädiert.

Der Ehefrau des Angeklagten legte der Richter ans Herz, beruhigend auf ihren Mann einzuwirken. Dieser hatte sich allerdings schon zu Prozessbeginn einsichtig gezeigt: „In der Ruhe liegt die Kraft, das weiß ich jetzt auch.“



Aus dem
Amtsgericht

Harzklub lädt morgen zur Müllsammelaktion

Braunlage. Der Harzklub-Zweigverein Braunlage veranstaltet mit Unterstützung des Marketingvereins Ideenwerk 971 am morgigen Samstag die traditionelle Müllsammelaktion in den Wäldern rund um die Stadt. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Wetterwarte Braunlage in der Von-Langen-Straße. Nach der Sammelaktion will der Harzklub die fleißigen Helfer zu einem Imbiss einladen.

Montag keine Probe des Kammerchors

Braunlage. Weil die Schulferien begonnen haben, gibt es auch beim Kammerchor eine kleine Osterpause. Am Montag, 10. April, findet keine Chorprobe statt. Die Chormitglieder treffen sich erst wieder am Montag, 24. April, zur gewohnten Zeit.

Frühlingserwachen bei der Kirchengemeinde

Hohegeiß. Der Frauengesprächskreis der evangelischen Kirchengemeinde Hohegeiß lädt am morgigen Samstag zum Frühlingserwachen ein. Gemeinsam mit den Bürgern und Gästen will sich der Kreis auf den Frühling einstimmen. Aus diesem Grund gibt es ab 14 Uhr im Gemeindehaus ein gemütliches Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen. Außerdem werden einige Handarbeiten angeboten.



BRAUNLAGE

Tourist-Information. 9-17 Uhr, Tel. (0 55 20) 9 30 70.

Zirkus Rolina. Vorstellung 16 Uhr, Schützenplatz.

Stadtbücherei. 10-12 Uhr, mit Bücherflohmarkt.

Heimat- und FIS-Museum. 10-12 Uhr. **Gästewanderung.** 10 km, mit Einkehr, 13 Uhr, ab Heinrich-Jasper-Platz.

Deutscher Kinderschutzbund. Second-Hand-Laden, 15.30-17.30 Uhr, Marktstr. 1. **Braunlager Tafel.** Ausgabe 17-18 Uhr, Herzog-Wilhelm-Straße 7.

Offenes Atelier, Landschafts- und Tiermalerei von Fred Hahn: „Das Licht der Berge“, 16-19 Uhr, Dr.-Vogeler-Straße 3.

SV Braunlage: Tischtennis, Jgd./Schü., 18 Uhr; Erw., 20 Uhr, Sporthalle.

Tennisclub: Tennishalle durchgehend geöffnet, Elbingeröder Straße.

Judoklub: Anf., 16.45 Uhr; Fortgeschr., 17.45 Uhr, Sporthalle.

Ju-Jutsu: Anf., 19.30 Uhr, Sporthalle.



HOHEGEISS

Tourist-Information mit Bücherei/Lese-raum. 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Kirchstraße 15 a. Tel. (05583) 241.

Schützenverein. Bogenschießen, 17 Uhr, Sportplatz.



ST. ANDREASBERG

Tourist-Information. 9-17 Uhr, Tel. (0 55 82) 8033.

Astroabend. Ab 18.30 Uhr, Sternwarte am Intern. Haus Sonnenberg.

Harz Energie Netz GmbH 24-Stunden-Service. Strom, Erdgas, Wasser, (0 53 21) 7 89-0.

Schützengesellschaft: Schießen, 19 Uhr, Schießhaus am Sportplatz.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr